DIE KONSTRUKTIONEN MIT /FA-/
IM ALTSÜDARABISCHEN

SYNTAKTISCHE UND EPIGRAPHISCHE
UNTERSUCHUNGEN

VON

NORBERT NEBES

1995

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	12
EINLEITUNG	13
Der Gegenstand	13
KAPITEL 1	19
Sabäisch <i>f</i> -: Die Belege	19
A. Der Partikel <i>f</i> - geht ein nominales Element voraus	22
B. Der Partikel <i>f</i> - geht ein Präpositionalausdruck voraus	36
C. Satzgefüge: VORDERSATZ- <i>f</i> -NACHSATZ	46
D. Satzreihe: VORHERGEHENDER SATZ – <i>f</i> - FOLGENDER SATZ	53
E. <i>f</i> - in fragmentarischem und unsicherem Kontext	61
KAPITEL 2	69
Formale und inhaltliche Beschreibung der Belege	69
A. <i>f</i> - in den Belegen mit vorangestelltem Satzteil	70
I. Die Konstruktion der Belege	70
1. Die Form der Belege mit vorangestelltem Nomen und vorangestelltem Präpositionalausdruck	70
a. Die Belege mit vorangestelltem Nomen	71
b. Die Belege mit vorangestelltem Präpositionalausdruck	72
2. Gemeinsamkeiten der beiden Konstruktionstypen	74
II. Modus und Zeitstufe	75
1. Die Beispiele mit vorangestelltem Nomen	75
a. Indikativische Aussagen der Vergangenheit	75
b. Modale Aussagen	77
2. Die Beispiele mit vorangestelltem Präpositionalausdruck	78
III. Tabellarische Übersicht und Ergebnis	79
1. Tabellarische Übersicht	79
2. Ergebnis	79
IV. Die Textebenen der Beispiele	82
1. Erzählende und nicht-erzählende Aussagen	82
2. Die Konstruktionen mit <i>f</i> - nach vorangestelltem Satzteil unterschieden nach nicht-erzählenden und erzählenden Aussagen	87

a.	Die Beispiele mit vorangestelltem Präpositionalausdruck der Zeitstufe Vergangenheit	88
b.	Die Beispiele mit vorangestelltem Nomen der Zeitstufe Vergangenheit	88
α.	Erzählende Aussagen	88
β.	Nicht-erzählende Aussagen	89
c.	Ergebnis	89
B.	<i>f</i> -im Satzgefüge	91
I.	Zur Konstruktion der Satzgefüge	91
1.	Die Bedingungssätze und die Gefüge mit konditionaler Implikation	91
2.	Die Temporalgefüge	92
II.	Zu den Zeitbezügen der Satzgefüge	93
III.	Zu den Textebenen der Satzgefüge	95
1.	Die Bedingungssätze und die Gefüge mit konditionaler Implikation	95
2.	Die Temporalgefüge	95
C.	<i>f</i> -zwischen syntaktisch voneinander unabhängigen Sätzen	95
I.	Zur Form der Belege	96
1.	Zur Form der Satzreihe	96
2.	Zur Form der mit <i>f</i> -eingeleiteten Sätze	97
II.	Zu Modus und Zeitstufe der mit <i>f</i> -eingeleiteten Sätze	97
III.	Die mit <i>f</i> -eingeleiteten Sätze unterschieden nach der Form ihres Prädikats sowie nach Modus und Zeitstufe	98
IV.	Zur Textebene der mit <i>f</i> -eingeführten sowie der ihnen vorhergehenden Aussagen	98
KAPITEL 3		101
Epigraphische Auswertung der Belege		101
A.	<i>f</i> -in den Belegen mit vorangestelltem Satzteil	101
I.	Die Verteilung der Belege auf die Inschriften	101
II.	Die Vertretung der Konstruktionen in den einzelnen Textgattungen	109
1.	Die Textgattungen	109
a.	Widmunginschriften	109
b.	Buß- und Sühneinschrift	112
c.	Inschriften juristischen bzw. juristisch-landwirtschaftlichen Inhalts	112
d.	Bauinschriften	113
e.	Sonstiges	113
2.	Die Vertretung der Konstruktionen in den Textgattungen	114

III. Herkunft der Inschriften und der in ihnen bezeugten Konstruktionen	115
1. Herkunft der Inschriften	115
a. Mārib und Umgebung einschließlich Širwāh-Ḥawlān	115
b. Zentraljemenitisches Hochland	116
c. Andere Herkunftsorte	119
d. Herkunftsort unsicher bzw. Lage des Herkunftsortes unbekannt	120
2. Herkunft der wichtigsten in den Inschriften bezeugten Konstruktionen	121
a. <i>w</i> -SUBJEKT- <i>f-f^cl</i>	122
b. <i>w</i> -SUBJEKT- <i>f-l-yf^cln</i>	123
c. <i>w</i> -OBJEKT- <i>f-f^cl</i>	123
d. <i>w</i> -ZEITANGABE- <i>f</i> -VERBFORM	123
e. <i>w</i> -ORTSANGABE- <i>f</i> -VERBFORM	124
f. <i>w-b^cd(n)hw-f</i> -VERBFORM	124
g. <i>w-bnhw-f</i> -VERBFORM	124
IV. Zeitliche Einordnung der Inschriften und der in ihnen bezeugten Konstruktionen	125
1. Zeitliche Einordnung der Inschriften	125
a. Inschriften, die einen König, Stammesführer oder Eponym nennen	125
b. Zeitliche Einordnung der Inschriften nach paläographischen Kriterien	131
c. Spärliche bzw. keine paläographischen Anhaltspunkte, zeitliche Einordnung unsicher	135
d. Zu den Inschriften, in denen <i>f</i> - in fragmentarischem Kontext steht	136
2. Zeitliche Einordnung der in den Inschriften bezeugten Konstruktionen	136
B. <i>f</i> - im Satzgefüge	138
I. Die Vertretung der mit <i>f</i> - gebildeten Satzgefüge in den einzelnen Textgattungen	139
1. Die Textgattungen	139
a. Inschriften juristischen bzw. juristisch-landwirtschaftlichen Inhalts	139
b. Widmungsinschriften	139
c. Buß- und Sühneinschrift	139
2. Die Vertretung der mit <i>f</i> - gebildeten Satzgefüge in den einzelnen Textgattungen	139

II. Herkunft der Inschriften und der in ihnen bezeugten mit <i>f</i> -gebildeten Satzgefüge	140
1. Herkunft der Inschriften	140
a. Mārib und Umgebung	140
b. Zentraljemenitisches Hochland	140
c. Andere Herkunftsorte	141
d. Herkunftsort unsicher	141
2. Herkunft der mit <i>f</i> - gebildeten Satzgefüge	142
III. Zeitliche Einordnung der Inschriften und der in ihnen bezeugten mit <i>f</i> - gebildeten Satzgefüge	142
1. Zeitliche Einordnung der Inschriften	142
a. Inschriften, die einen König, Stammesführer oder Eponym erwähnen	142
b. Zeitliche Einordnung der Inschriften nach paläographischen Kriterien	143
c. Inschriften, in denen <i>f</i> - in fragmentarischem Kontext erscheint	143
2. Zeitliche Einordnung der in den Inschriften bezeugten mit <i>f</i> - konstruierten Satzgefüge	145
C. <i>f</i> - zwischen syntaktisch voneinander unabhängigen Sätzen	145
I. Die Vertretung der Belege in den einzelnen Textgattungen	146
1. Die Textgattungen	146
a. Buß- und Sühneinschriften	146
b. Widmungsinschriften	146
c. Inschriften juristischen bzw. juristisch-landwirtschaftlichen Inhalts	146
d. Bauinschriften	147
2. Die Vertretung der Belege in den einzelnen Textgattungen	147
II. Herkunft der Inschriften und der in ihnen bezeugten Belege	148
1. Herkunft der Inschriften	148
a. Nordöstlicher Teil des Jemen (Ġawf, Wadi Ḥabb)	148
b. Mārib und Umgebung	148
c. Zentraljemenitisches Hochland	149
d. Herkunft unbekannt	150
2. Herkunft der in den Inschriften bezeugten Belege	150
III. Zeitliche Einordnung der Inschriften und der in ihnen bezeugten Konstruktionen	151
1. Zeitliche Einordnung der Inschriften	151
a. Inschriften, die einen König oder Eponym nennen	151

b. Zeitliche Einordnung der Inschriften nach paläographischen Kriterien	152
2. Zeitliche Einordnung der in den Inschriften bezugten Belege	154
D. Zusammenfassung des epigraphischen Befundes	155
KAPITEL 4	159
Syntaktische Untersuchungen zu den Konstruktionen mit <i>f</i> - nach vorangestelltem Satzteil	159
I. Zur Frage von Pendenskonstruktionen in den Beispielen mit <i>f</i> - nach vorangestelltem Element	159
II. Zur Funktion des vorangestellten Satzteils in den Konstruktionen mit <i>f</i> -	166
1. Zur Funktion der Voranstellung in den Konstruktionen mit <i>f</i> -, welche nicht-erzählende Aussagen wiedergeben	169
2. Zur Funktion der Voranstellung in den Konstruktionen mit <i>f</i> -, welche für erzählende Aussagen eintreten	174
3. Ergebnis	179
KAPITEL 5	183
Die Funktion der Partikel <i>f</i> -	183
A. Erklärungsverfahren	183
B. Überlegungen zum Progreß	190
C. Funktionsbestimmung der Partikel <i>f</i> -	197
I. Die Funktion von <i>f</i> - in den Beispielen mit vorangestelltem Satzteil	197
1. Widmungsinschriften	198
a. Die Funktion von <i>f</i> - in den Konstruktionen, die erzählende Aussagen wiedergeben	198
α. Die Konstruktionen mit vorangestellter Zeit- bzw. Ortsangabe	198
β. Die Konstruktionen mit vorangestelltem Subjekt bzw. Objekt	201
b. Die Funktion von <i>f</i> - in den Konstruktionen, die nicht-erzählende Aussagen zum Ausdruck bringen	202
α. Aussagen in „freien“ Textpassagen	202
β. Aussagen, die die syntaktische und inhaltliche Struktur des Widmungstextes bilden	203
aa. <i>w</i> -PERSONENNAME- <i>f</i> -(<i>wz</i> ²) <i>hmd</i>	204
bb. <i>w</i> -GÖTTERNAMEN- <i>f</i> - <i>l</i> - <i>yf</i> ^c <i>ln</i> bzw. <i>w</i> -GÖTTERNAMEN- <i>f</i> - <i>l</i> - <i>yz</i> ² <i>n</i> <i>f</i> ^c <i>l</i> (<i>n</i>)	204

2. Sonstige Textgattungen	206
II. Die Funktion von <i>f</i> - in den Satzgefügen	207
III. Die Funktion von <i>f</i> - zwischen syntaktisch voneinander unabhängigen Sätzen	207
IV. Ergebnis	211
 KAPITEL 6	 215
Die Verteilung von <i>f</i> -, <i>w</i> - und $\emptyset$ in Sätzen mit vorangestelltem nominalen bzw. präpositionalen Ausdruck sowie in Gefügen mit vorangehendem abhängigen Satz	215
A. Die Belege	216
I. Das verbale Prädikat wird mit <i>w</i> - eingeführt	218
1. <i>w</i> -NOMEN- <i>w</i> -VERBFORM	218
2. <i>w</i> -PRÄPOSITIONALAUSDRUCK- <i>w</i> -VERBFORM	218
3. Satzgefüge: VORDERSATZ- <i>w</i> -NACHSATZ	219
II. Das verbale Prädikat folgt asyndetisch auf den vorangestellten Satzteil bzw. das verbale Prädikat des Hauptsatzes folgt asyndetisch auf den vorangehenden abhängigen Satz	221
1. <i>w</i> -NOMEN-VERBFORM	221
2. <i>w</i> -PRÄPOSITIONALAUSDRUCK-VERBFORM	228
3. Satzgefüge: VORDERSATZ-NACHSATZ	231
III. Anhang: Voranstellung eines nominalen Satzteils im konjunkionalen Nebensatz: Das verbale Prädikat folgt asyndetisch auf das vorangestellte Subjekt bzw. auf den vorangestellten Präpositionalausdruck	235
B. Auswertung und Ergebnis	236
I. Die Verteilung von <i>w</i> - und <i>f</i> -	236
1. In den Sätzen des Typus <i>w</i> -NOMEN/PRÄPOSITIONALAUSDRUCK- <i>w</i> -/ <i>f</i> -VERBFORM	236
2. In den Satzgefügen der Form PROTASIS- <i>w</i> -/ <i>f</i> -APODOSIS	237
II. Die Verteilung von $\emptyset$ und <i>f</i> -	237
1. Die Verteilung von $\emptyset$ und <i>f</i> - in den Sätzen des Typus <i>w</i> -NOMEN/PRÄPOSITIONALAUSDRUCK- $\emptyset$ / <i>f</i> -VERBFORM	237
a. Zeit und Herkunft als Vergleichsgrundlage	238
b. Syntaktische Vergleichsgrundlage	241
2. Die Verteilung von $\emptyset$ und <i>f</i> - in den Satzgefügen der Form VORDERSATZ- $\emptyset$ / <i>f</i> -NACHSATZ	244
 KAPITEL 7	 247
Die Partikel <i>f</i> - in den anderen altsüdarabischen Dialekten	247
A. <i>f</i> - im Qatabanischen	247

I. Qatabanisch <i>f</i> -: Die Belege	247
1. <i>w</i> -NOMEN- <i>f</i> -	247
2. <i>f</i> - im Bedingungsgefüge	248
II. Das verbale Prädikat folgt asyndetisch auf den vorangestellten Satzteil	249
<i>w</i> -NOMEN-VERBFORM	249
1. <i>w</i> -SUBJEKT- <i>f</i> ^{cl}	249
2. <i>w</i> -SUBJEKT- <i>l-yf</i> ^{cl} / <i>b-yf</i> ^{cl}	250
3. <i>w</i> -OBJEKT- <i>l-yf</i> ^{cl}	252
B. <i>f</i> - im Minäischen	253
C. <i>f</i> - im Ḥaḍramitischen	253
 KAPITEL 8	 255
Sprachhistorische und -vergleichende Auswertung des Befundes	255
A. Der altsüdarabische Befund	255
B. <i>f</i> - im Frühnordarabischen und im Nordwestsemitischen	257
C. Sabäisch <i>f</i> - und arabisch <i>fā</i> -	259
D. Zu einer historischen Interpretation des sabäischen Befundes	268
 NACHTRÄGE	 271
 VERZEICHNISSE	 273
I. Inschriftensiglen	273
1. Sabäisch	273
2. Qatabanisch	273
II. Zitierte Literatur	273
III. Register	281
1. Belegstellen	281
a. Sabäisch	281
b. Qatabanisch	298
c. Minäisch	299
d. Frühnordarabisch	299
e. Nabatäisch	300
f. Arabisch	300
g. Sonstiges	300
2. Sachregister	301
IV. Verzeichnis der Tabellen	302